

Aus Hausmeisterwohnung wird Sanierungsbüro

Weststadt: Umfangreiche Baumaßnahmen an Plytenbergschule

■ **Leer (geb)** Nachdem sich der letzte eigene Hausmeister vor vielen Jahren von der Plytenbergschule verabschiedete, waren die Räume ungenutzt. Nun erleben sie eine Renaissance und werden im Rahmen des Sanierungsgebietes Weststadt aufwendig umgestaltet. Wie Stadtsprecherin Grit Fokken auf SR-Anfrage mitteilte, ist zurzeit die Firma GIW aus Hollenstedt dabei, die Bodenbeläge zu entfernen und zu entsorgen.

Anfang nächster Woche sollen diese Arbeiten beendet sein. „Hierfür entstehen Kosten von knapp 30.000 Euro“, so Fokken. Auch die Elektroinstallationen wurde überprüft. So ist unter anderem auch eine Not- und Sicherheitsbeleuchtung notwendig. Zudem wird die Hausalarmierungsanlage im Toilettentrakt erweitert. „Am 31. Januar wurde der Auftrag vom Verwaltungsausschuss an die Firma Plock Elektro aus Westoverledingen vergeben. Investiert werden hier knapp 26.000 Euro.“ Parallel fertigen die Tischler



Die ehemalige Hausmeisterwohnung der Plytenbergschule wird künftig als Büro für die Weststadt-Sanierung genutzt.

Foto: Ralph Gebler

der Stadtwerke Leer AöR eine neue Eingangstür an. Nach Abschluss sämtlicher Maßnahmen ziehen die Sanie-

rungsfachleute vom Hoheelernweg direkt in das Herz der Weststadt und können vor Ort die weiteren Planungen für

die Sanierung, die bis zu 15 Jahre dauern kann, fortsetzen. Weitere Informationen unter www.sanierung-weststadt.de